



Wien, 1. Dezember 2020

## Presseinformation

### Österreichs Erdölimporte erreichen ein Allzeithoch

#### Anteil Erneuerbarer stagniert – heimische Bioenergie bietet Lösungen

Österreich hat im Vorjahr gegenüber 2018 um 5 % mehr fossile Energieträger importiert, ist der neuen Energiebilanz 2019 der Statistik Austria zu entnehmen. Bei Erdöl erreichte die Importmenge gar ein Allzeithoch. Bei der inländischen Erzeugung von Rohenergie gab es bei Erdöl (–5 %) und Erdgas (–10 %) deutliche Rückgänge. Damit stieg die Importabhängigkeit Österreichs von Erdöl auf 95 % und von Erdgas auf 90 % an. Bei Kohle ist Österreich seit Jahren zu 100 % importabhängig. „Unsere wachsende Abhängigkeit von fossilen Energieimporten, die oft aus Krisengebieten stammen, ist bedenklich“, kommentiert Franz Titschenbacher, Präsident des Österreichischen Biomasse-Verbandes. „Bioenergie wird zu 99 % im Inland erzeugt und bietet vielfältige Lösungen zum Ersatz fossiler Rohstoffe.“

#### Öl, Gas und Kohle decken mehr als zwei Drittel des Energieverbrauchs

Der Bruttoinlandsverbrauch an Energie ist in Österreich 2019 um etwa 2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen und bewegte sich damit auf dem Niveau der bisherigen Rekordjahre 2010 und 2017. Der Anteil der fossilen Energieträger Erdöl (37,2 %), Erdgas (22,1 %) und Kohle (8,2 %) am Bruttoinlandsverbrauch summiert sich auf 67,5 %. Wie der Verbrauch fossiler Energieträger nahm auch der Einsatz erneuerbarer Energieträger zu (+3,4 %). Dies führte zu einem geringfügigen Anstieg des seit Jahren stagnierenden Anteils erneuerbarer Energien am Bruttoinlandsverbrauch im Vergleich zu 2018 von 29,4 auf 29,8 %. Der Einsatz von Bioenergie war 2019 um 1,5 % rückgängig, trotzdem bleibt Bioenergie mit einem Anteil von 53 % wichtigste erneuerbare Energiequelle in Österreich. „Trotz Ausbau von Holzheizungen und Biomasse-Fernwärme ist der Biomasseeinsatz im klassischen Raumwärmebereich in den letzten Jahren aufgrund effizienterer Heiztechnik, verbesserter Gebäudedämmung und wärmerer Winter leicht rückläufig“, erklärt Titschenbacher.

#### Freiwerdende Bioenergiepotenziale zum Ausstieg aus Fossilenergien nutzen

„Während unsere Waldbesitzer 2019 aufgrund extremer Trockenheit mit nie dagewesenen Käferholzmengen konfrontiert waren, mussten zahlreiche Holzkraftwerke wegen unsicherer Rahmenbedingungen zusperren. Als Folge ist die Stromproduktion der Holzkraftwerke 2019 um 20 % zurückgegangen“, analysiert Titschenbacher. „Hier muss das neue EAG dringend gegensteuern und das Regierungsziel – den Ausbau der Stromerzeugung aus fester Biomasse auf 3 TWh und die Einspeisung von 5 TWh grünem Gas umsetzen. Bestehende Anlagen müssen rasch abgesichert werden.“

## Stark steigender Erdölverbrauch im Straßen- und Flugverkehr

Der Anstieg des Energieverbrauchs 2019 geht laut Statistik Austria vor allem auf einen um 2 % höheren Energieeinsatz im Verkehr und bei privaten Haushalten zurück. Die Entwicklung des Haushaltsverbrauchs überstieg dabei jene der Heizgradsumme (+1 %). Der Anstieg des Energieverbrauchs im Verkehr um 2 % ist vor allem durch die Zunahme des inländischen Flugverkehrs um 15 % bedingt. In den vergangenen zehn Jahren ist der Energieverbrauch des Flugverkehrs sogar um 50 % gestiegen. Auch im Straßenverkehr hat sich der Erdölverbrauch seit 2009 um mehr als 14 % erhöht. „Mithilfe der Technologie der Holzvergasung können wir freiwerdende Biomassepotenziale auch zur Dekarbonisierung des Erdgasnetzes und in der Mobilität vielseitig nutzen“, betont Titschenbacher.

Abbildungen und weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.biomasseverband.at/oesterreichs-erdoelimporte-erreichen-ein-allzeithoch/>

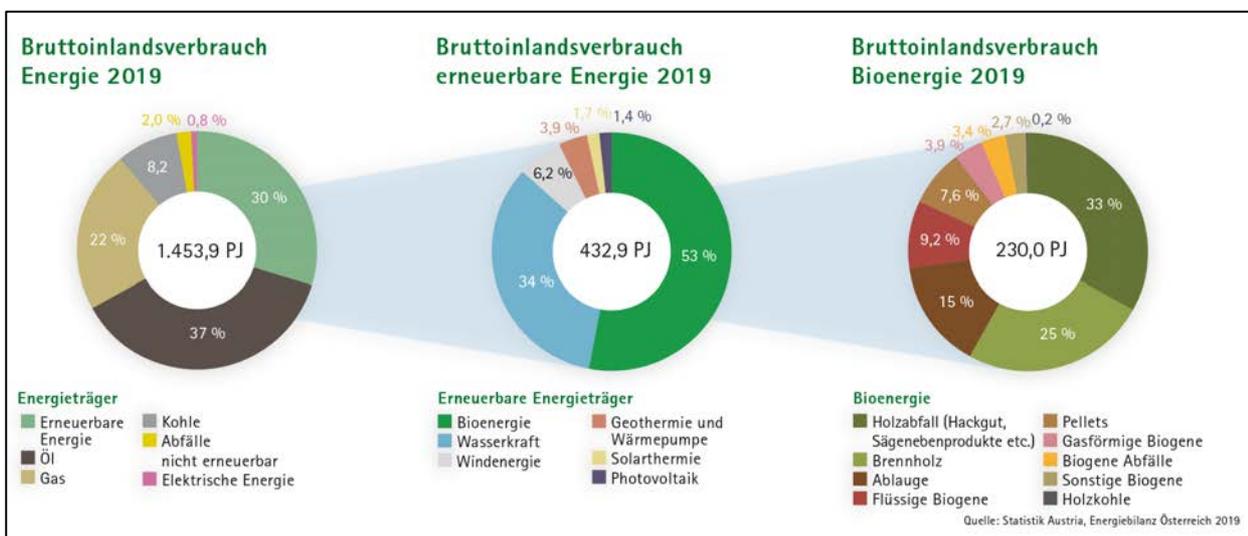


Abbildung 1: Bioenergie, der wichtigste erneuerbare Energieträger, basiert zu 80 % auf Holz.

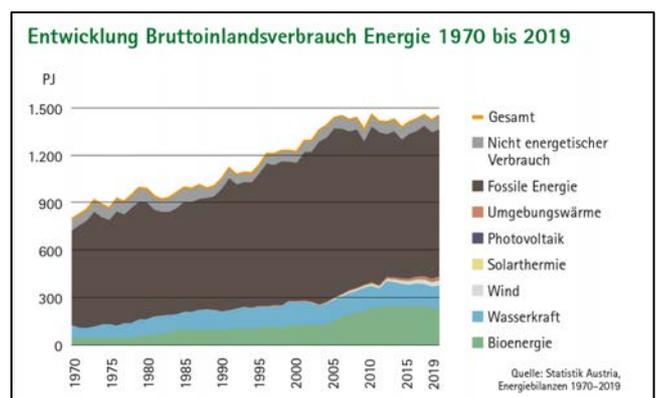
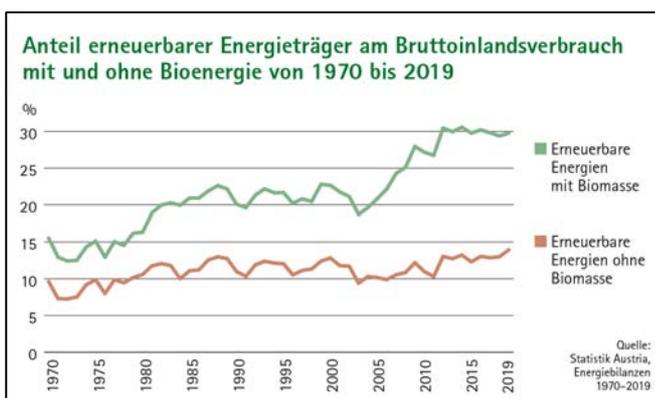


Abbildung 2: Der Anteil erneuerbarer Energien in Österreich stagniert seit 2012.

Abbildung 3: Der Energieverbrauch in Österreich stieg 2019 gegenüber dem Vorjahr um 2 % an.

Rückfragehinweis:

Forstassessor Peter Liptay,

Tel.: 01/533 07 97-32, 0664/ 308 2603

E-Mail: [liptay@biomasseverband.at](mailto:liptay@biomasseverband.at)

[www.biomasseverband.at](http://www.biomasseverband.at)